Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorwort 5

Einleitung 9

I. Sprachkrise und Mythopoesie 15

1. Sprache als anthropologisches Problem 15

2. Benns Versuch einer ‚phänomenologischen' Poetik 19
   a) Die ersten Gedichte 19
   b) *Gespräch* 21

3. Die Krise als Thema und Struktur der Novellen 28
   a) Das Sprachspiel als Ausdruck der Sprachskepsis 28
   b) Sprachtheoretische Problematik der Novellen 36
   c) Die Befreiung des empirischen Subjekts in der Mythopoesie . . 43

4. Die Absurdität der pragmatischen Sprache 48
   a) *Der Vermessungsdirigent* 49
   b) *Karandasch* 53
   c) Nicht-metaphorische und alogische Dramaturgie: Sternheim, das absurde Theater 56

II. Die ästhetische Leistung der Sprache 62

1. Die neue Ontologie der Sprache 62

2. Immanente und exogene Poetik 66

3. Die Poetisierung der Sprache 69
   a) Das ‚südliche Wort' 69
   b) Identifikation als poetologisches Programm 73
   c) Der ästhetische Raum 78

4. Ideelle und existentielle Zeitlichkeit 85
   a) Der ‚stygische Traum' als Widerspruch 85
   b) Das sprachliche Äquivalent des Zeitbewußtseins 92

III. Das lyrische Ich 99

1. Das Selbstverständnis des ästhetischen Ich 99

Seite

2. ‚Absolutes Gedicht' und Entsubjektivierung 109
a) Der schöpferische Prozeß 109
b) Reales Objekt und verborgenes Subjekt 115

3. Die Subjektivität der Lyrik 120

4. Die reflexive Intentionalität des lyrischen Ich 125

Literaturverzeichnis 135

Namenregister 141

Werkregister 143